

Heinrich Jäde

Turkomanen und Perser / Der Ueberfall

(1855)

[*Der kleine Uriān. Humoristische Fahrten durch alle Theile der Erde und poetische Bilder aus der Länder- und Völkerkunde:
Aus dem ersten Teil »Ungarn. Türkei. Rußland. Asien. Oceanien. Aegypten. Berberei.
Nach Hause«*]

Turkomanen und Perser

Nun reist' ich durch Afghanistan
In's Land der Turkomanen;
Nach Persien zog ich sodann
Oft auf ganz wüsten Bahnen.
Der Turkoman ist keck und wild;
Ich will zugleich von ihm ein Bild
Und von dem Perser geben.

5

Der Ueberfall

10

»Was braucht der Turkmane, sich glücklich zu preisen?
Ein Schwert und ein Pferd und die Lanze von Eisen
Und sich selber, den echten, den turkischen Mann,
Der mit Jenem sich Alles erbeuten kann —
Kuruchli!

Was braucht der Turkman? Ein wenig Korn; —
Doch Perser mit Heerden und Sclaven davorn':

15 So jagt er durch Wüsten dahin und zurück
Und bestehet dazwischen der Raubschlacht Glück —
Kuruchli! «

Der Perser sitzet beim üppigen Mahl,
In Gärten mit Früchten, im Rosenhain;
Die Nachtigall Bülbü'l koset und jauchzt,
Und Lautenklänge erschallen darein;
Er schlürft aus dem Rohre den würzigen Rauch
Und schlürft aus dem Becher verbotenen Wein —

24 Horch'! Pferdegetrappel und krieg'rische Weisen!
Turkmanen die duftigen Gärten umkreisen;
Sie kommen, aus Ruh' und Genuß ihn zu reißen —
»Kuruchli!«

Textnachweis:

Der kleine Uriān. Humoristische Fahrten durch alle Theile der Erde und poetische Bilder aus der Länder- und Völkerkunde von Heinrich Jäde, Weimar 1855, S. 33 f.